

Antrag 18/I/2022

KDV Tempelhof-Schöneberg

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Bundesparteitag möge beschließen:

Gerhard Schröder muss die SPD verlassen

Empfehlung der Antragskommission

Annahme (Konsens)

1 Die SPD fordert Gerhard Schröder dazu auf wegen sei-
2 nes wiederholten parteischädigendes Verhaltens, die SPD
3 zu verlassen. Gleichzeitig unterstützt die SPD das gegen
4 Gerhard Schröder laufende Parteiordnungsverfahren mit
5 dem Ziel des Parteiausschlusses.

6
7 Gerhard Schröder wird aufgefordert alle Ämter bei russi-
8 schen Unternehmen niederlegen.

9

10 **Begründung**

11 Genosse Gerhard Schröder hat durch sein unbeirrbares
12 Festhalten an seinen bezahlten Positionen im russisch do-
13 minierten, energiewirtschaftlichen Bereich und der bisher
14 nicht erfolgten, öffentlichen Verurteilung des Angriffs-
15 krieges von Präsident Wladimir Putin, zu dem er eine her-
16 ausgehobene und allseits bekannte freundschaftliche Be-
17 ziehung pflegt, unsere Grundsätze ignoriert und dem An-
18 sehen der SPD in der Öffentlichkeit schweren Schaden zu-
19 gefügt. Sein Status und seine Verdienste als ehemaliger
20 Bundeskanzler entbinden ihn nicht von der Pflicht, die
21 Grundsätze der SPD zu achten und Schaden von ihrem An-
22 sehen abzuwenden.

23 Es hat mehrere öffentliche Aufrufe an seine Adresse ge-
24 geben, eine erkennbare Kurskorrektur vorzunehmen, auch
25 durch die Parteivorsitzenden. Diese blieben bisher unge-
26 hört.

27 Es geht dabei um keine Privatsache, denn er ist Mitglied
28 einer Partei, die auf den Grundsätzen von Freiheit, Ge-
29 rechtigkeit, Solidarität, Frieden und Völkerverständigung
30 steht.